

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 3 (1898)

Heft: 10

Rubrik: Chronik des Monats September

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Litterarisches.

Geschichten und Sagen aus Alt Fry Rhätien von **Mina Camenisch**. Davos, Hugo Richter, 1898.

Schon mehr als 40 Jahre sind es her, seit die „**Gedichte eines bündnerischen Landmädchens**“ in erster Auflage erschienen und unter den Freunden einer einfachen, wahrhaft tief empfundenen und ungekünstelten Poesie mit Recht Aufsehen erregt haben. Beinahe ebenso lange ist es, seit jenes Landmädchen, die nunmehr greise Dichterin **Mina Camenisch** in Sarn am Heinzenberg, ihre ersten Erzählungen „**Burg Ehrenfels**“ und „**Die Garnstränge**“ hat erscheinen lassen. Von da an sind von Zeit zu Zeit, im Feuilleton dieses oder jenes Tagesblattes, Erzählungen unserer sehr geschätzten Dichterin erschienen, haben sich durch ihre Einfachheit und Schlichtheit viele Freunde erworben, Vielen große Freude bereitet und gewiß auch manchmal dem berechtigten Wunsche gerufen, es möchten diese anmutigen Geistesprodukte in eine Sammlung vereinigt werden. Diesem Wunsche wird durch die Herausgabe der „**Geschichten und Sagen aus Alt Fry Rhätien**“ entsprochen. Dieselben werden alle Prosaschriften der Dichterin enthalten, die bisher gedruckten sowohl als die noch ungedruckten. Die bisher erschienene erste Lieferung enthält den Anfang der manchen ältern Leuten noch in gutem Andenken stehenden Novelle „**Burg Ehrenfels**“.

Chronik des Monats September.

Politisches. Der Kleine Rat wählte zum Steuerkommissär für den III. Bezirk, Ober- und Unterlanquart, an Stelle des zum Direktor von Realta gewählten Herrn Landammann H. Gerber, den bisherigen Stellvertreter, Herrn Major H. Caviezel, zum Stellvertreter Herrn Präsident J. Gartmann. — Die von Herrn Kreisförster Theod. Meyer durchgeführte Überprüfung der Steuertaxation der Gemeindefürstungen ergab gegenüber der Schätzung von 1896 eine Verminderung des Steuerwertes im Betrage von Fr. 2,623,106. Der Steuerwert der Gemeindefürstungen beträgt somit im Forstkreis Chur Fr. 6,181,750, Klosters Fr. 4,408,500, Chusis Fr. 3,313,850, Ilanz 2,686,850, Disentis Fr. 1,444,875, Tiefenkasten Fr. 2,942,450, Samaden Fr. 3,023,100, Schuls Fr. 3,480,925, Misor Fr. 1,835,000, im ganzen Kanton Fr. 29,317,300. Der Kleine Rat hat die Revision der Taxation genehmigt und beschlossen, das Resultat derselben jeder einzelnen Gemeinde sofort zur Kenntnis zu bringen. Die Taxation der Korporations-, Genossenschafts- und Privatwäldungen ist noch nicht beendigt. — Das Zentralkomitee der freisinnigen Partei Graubündens sprach sich den 29. September für die Annahme der eidgen. Vorlage betreffend die Rechtseinheit aus.

Kirchliches. Den 4. September hat der Bischof von Chur zwei Mönchen des Klosters Disentis die Priesterweihe erteilt. — In Splugen wurde den 10. September die neue katholische Kirche durch den Bischof von Monaco eingeweiht.

Erziehungs- und Schulwesen. Zum Eintritt in die Kantonschule haben sich 109 neue Schüler eingefunden. Die Anstalt zählt im neu begonnenen Kursus 383 Schüler, und zwar 49 in der I., 87 in der II., 102 in der III., 71 in der IV., 45 in der V., 18 in der VI. und 11 in der VII. Klasse. — Die Kreisrealschule in Thusis zählt 24 Schüler, 19 Knaben und 5 Mädchen. — In Savognino ist eine Realschule entstanden. — Einem italienischen Lehrer bewilligte der Kleine Rat behufs weiterer Ausbildung in seiner Muttersprache ein Stipendium von Fr. 300. — Den 20. September fand die Einweihung des neuen Anstaltsgebäudes der Erziehungsanstalt in Schiers statt; die Regierung war dabei durch Herrn Reg.-Rat Bühler vertreten. — Herr Professor A. Jost ist in den Ruhestand getreten und wird pensioniert. — Bei den Rekrutenprüfungen von 1867 hatten 25% der Graubündner sehr gute, 12% sehr schlechte Gesamtleistungen. Graubünden nimmt unter sämtlichen Kantonen den 13. Rang ein. — Die Churer Fortbildungsschule wird von so zahlreichen Schülern vom Lande besucht, wie noch nie; der neu errichtete Nachhilfskurs für im Deutschen ungenügend vorbereitete Schüler ist ordentlich frequentiert. — Drei frühere Seminaristinnen, welche das Patentexamen bestanden haben, erhielten auf Grund ihrer Zeugnisse in weiblichen Handarbeiten auch das Patent als Arbeitslehrerinnen.

Gerichtliches. Den 26. September ist das Kantonsgericht zusammengetreten. Ein kurzer Bericht über seine Verhandlungen folgt in nächster Nummer.

Handel und Verkehr. Angesichts der noch immer sehr verbreiteten Maul- und Klauenseuche fielen die ersten Herbstviehmärkte nicht besonders günstig aus, immerhin besser als erwartet werden konnte. — Der Kleine Rat hat aus veterinärpolizeilichen Gründen die Abhaltung der Märkte in Undeer, Disentis, Grono, Glanz, Misox, Schuls, St. Maria i. M. und Villa untersagt. — Ortenstein wurde mit Fürstenuau telephonisch verbunden.

Eisenbahnwesen. Die Frage betreffend das Tracé der Engadinerlinie der Rhätischen Bahn von Tiefenlaxen bis zum Tunnelingang oberhalb Bergün ist noch nicht entschieden; eine den 25. September in Tiefenlaxen abgehaltene Versammlung von Vertretern der dabei interessierten Gemeinden des Abulathales beschloß, einen Protest gegen das Tracé mit 25‰ Steigung einzureichen. — Die Betriebseinnahmen der Rhätischen Bahn betragen im August Fr. 195,444, die Ausgaben Fr. 62,269; der Einnahmenüberschuß beträgt somit Fr. 133,175 gegen Fr. 121,139 im August 1897; die Einnahmen während der Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1898 übersteigen diejenigen im gleichen Zeitraume des Vorjahres um Fr. 55,487. — Die Vereinigten Schweizerbahnen nahmen im August Fr. 1,077,000 ein und gaben Fr. 478,700 aus; der Einnahmenüberschuß beträgt Fr. 578,300 gegen Fr. 575,429 im August 1897. — Das von der Rhätischen Bahn vorgelegte Projekt für Erweiterung der Stationsanlage in Serneus wird von der Regierung dem eidg. Eisenbahndepartement zur Genehmigung empfohlen. — Eine anfangs des Monats in Olivone stattgefundene Versammlung von Interessenten der Lukmanierbahn wählte

zur Förderung der Frage ein interkantonaies Komitee, dem bündnerischerseits die Herren Nat.-Nat. Dr. Decurtius und Schulinspektor Disch angehören. Die Bahn soll schmalspurig erstellt, doch so angelegt werden, daß sie auch normalspurig betrieben werden kann.

Fremdenverkehr und Hotellerie. Während beinahe alle andern bündnerischen Kurorte fast völlig verödet sind, haben sich auf Davos schon zahlreiche Wintergäste eingefunden. — Die Vorarbeiten für eine Schazalpahn und einen Neubau auf der Schazalp auf Davos sind in vollem Gange. — Während der Sommersaison verkehrten zwischen Klosters und Davos=Plaz gut frequentierte Lokalzüge. — In Tschierschen hat sich ein Kurverein gebildet. — Der Kurverein St. Moriz hat den ihm vorgelegten Statutenentwurf für ein Engadiner Verkehrsbureau genehmigt. — Den volle 40 Jahre beim Kurhaus St. Moriz angestellten Brüdern Christoffel und Jakob Durisch von Gms hat der Schweiz. Hotelierverein Diplome überreichen lassen; die Kurhausverwaltung beschenkte jeden mit einer goldenen Uhr und die Gäste steuerten eine Summe Geldes für sie zusammen. —

Bau- und Straßenwesen. Der Kleine Rat hat der Gemeinde Zernez an die Kosten eines Nachtragsprojektes für Lawinenverbauung und Aufforstung am Kirchberg 10% der durch die Bundesubvention nicht gedeckten Kosten oder Fr. 89.35 zugestimmt.

Forstwesen. Den 27. September begann in Bonaduz unter Leitung von Herrn Kreisförster Schmid die zweite Hälfte des diesjährigen interkant. Forstkurses.

Landwirtschaft und Viehzucht. Im Domleschg haben Engerlinge unter den Kartoffeln arg gehaust. — Der Obstertrag im Domleschg und am Heinzenberg wird auf Fr. 200,000 geschätzt. — Den 28. September fand am Plantahof ein Obstverpackungs- und Obstversandkurs statt, der von 45 Teilnehmer besucht war. — In Chur erging auf den 24. September der Weingarten=Schlüsselruf. — Um die Mitte des Monats fanden die Vorschauen für einzelne der im nächsten Frühjahr stattfindenden Zuchtstierprämierungen statt. — An der Zuchtstier=Ausstellung in Zug wurden Tiere der Anstalt Plantahof, von Herrn Oberst Camenisch in Sarn und der Zuchtgenossenschaft des äußern Heinzenbergs prämiert. — Als Hauptlehrer am Plantahof wurde Herr Thomann, bisher Lehrer an der landwirtschaftlichen Schule in Sursee gewählt, als zweiter Lehrer, nachdem vorher prinzipiell beschlossen worden war, einen bündnerischen, des Romanischen und Italienischen kundigen Lehrer zu wählen, Herr Reallehrer G. Barblan. — Der für mangelhaft vorgebildete Schüler neu eingeführte Vorkurs am Plantahof begann den 20. September; für denselben hatten sich 8 Schüler angemeldet.

Jagd und Fischerei. Den 20. September wurde die Jagd eröffnet, bisher hat sich namentlich die Gamsjagd recht ergiebig gestaltet; auch mehrere Hirsche wurden geschossen. — Im Davoser Großsee wurde eine Forelle im Gewicht von 2550 Gramm gefangen, im Silber See eine 86 Cm. lange, 6800 Gr. schwere Trota.

Armenwesen. Zwei unbemittelten Kranken hat der Kleine Rat den Eintritt in die Loestiftung bewilligt.

Sanitäts- und Veterinärwesen. Das Bulletin Nr. 17 über den Stand der Infektionskrankheiten verzeichnet noch 3 Fälle von wilden Blattern in Trins

und Igis, im Bulletin Nr. 18 wird nur noch der eine Fall in Trins aufgeführt; Masern kamen nach dem Bulletin Nr. 17 noch vor in Langwies, Conters i. P. und Davos. Nr. 18 führt keine Fälle mehr an; Scharlach kam in der ersten Hälfte des Monats je 1 Fall vor in Madulein, Samaden und Sent, in der zweiten Hälfte in Schiers, Samaden und Sent; Keuchhusten herrschte in Chur, Arosa, Malans und Davos, Diphtheritis in Chur, Zillis, Madulein und Samaden; Typhusfälle kamen vor in Chur, Churwalden, Filisur, Grono, Samaden und Bondo; Cholera oder Ruhr kam im August und September in zahlreichen Fällen vor in Untervaz, Igis und Trimmis und im ganzen Bezirk Vorderrhein, in den Fünf Dörfern sind eine Menge Kinder derselben erlegen; aus Tamins wurde auch ein Fall von Parotitis (bairischer Tölpel) gemeldet. — In der „Rezia italiana“ wird die Gründung eines Spitals für die Mesolcina angeregt. — Die Maul- und Klauenseuche herrschte in der ersten Hälfte des Monats noch in Mons, Mutten, Saluz, Kästris, Luvis, Bitasch, Riein, Seewis i. D., Camuns, Cumbels, Duvin, Igels, Lumbrein, Morissen, Vigens, Villa, Brin, Obersaxen, Andest, Panix, Ruis, Seth, Waltensburg, Tschappina, Andeer, Clugin, Mathon, Bazen-Fardün, Pigneu, Zillis-Neischen, Guarda, Lavin, Remüs, Fetan, Sent, Bondo, Lofstallo, Busen, Misox, Soazza, Verbabbio, Cama und Brigels. In 43 Gemeinden waren 542 Ställe und 76 Weiden verseucht, und von der Krankheit betroffen 5576 Stück Rindvieh, 790 Schweine, 2669 Ziegen und 1296 Schafe, wovon 2810 Stück Rindvieh, 241 Schweine, 1171 Ziegen und 582 Schafe neu von der Krankheit befallen waren. In der zweiten Monatshälfte ist die Seuche in Saluz, Obersaxen, Tschappina, Andeer, Clugin, Mathon, Bazen-Fardün, Pigneu, Zillis-Neischen, Guarda, Sent, Bondo, Lofstallo, Busen, Misox, Soazza, Verbabbio, Cama, und Brigels gänzlich verschwunden, dagegen meist infolge der Alpenfladungen neu ausgebrochen in Neukirch, Peiden, Sufers, Süs, Tarasp, Gms und Chur. Sie herrschte demnach noch in 33 Gemeinden in 424 Ställen und auf 21 Weiden, verseucht waren 3783 Stück Rindvieh, 293 Schweine, 997 Ziegen und 416 Schafe, wovon neu hinzugekommen waren 920 Stück Rindvieh, 30 Schweine, 352 Ziegen und 402 Schafe. Im Oberengadin sind diesen Sommer nur zwei Alpen von der Seuche verschont geblieben, und 12 Stück Großvieh im Wert von Fr. 3300 umgestanden. — Der Kanton St. Gallen hatte die Vieheinfuhr aus Graubünden untersagt, auf Verwendung der hiesigen Kantonsregierung sie dann aber nachträglich unter allerdings beschränkenden Bestimmungen gestattet. — Wegen Verletzung von Stallbannvorschriften wurden zwei Bußen von je Fr. 20 ausgefällt.

Wohlthätigkeit. Ein zu Ende August in St Moritz veranstalteter Bazar trug für die dortigen fremden Kirchen Fr. 7000 ein. — An Bettagssteuern sind im Vorjahre Fr. 4585.33 eingegangen; hievon wurden Fr. 458.41 dem kantonalen Hilfsfond zugeschrieben, der nunmehr auf Fr. 64,120 angewachsen ist, Fr. 4125.92 fielen in die kantonale Hilfskasse, deren Stand auf 31. August l. J. Fr. 46,720 betrug. — Die diesjährige Bettagssteuer in Chur ergab Fr. 426.15.

Alpenklub und Bergsport. Herr Professor Jenny hat das im Auftrag der Sektion Rhätia gezeichnete Galanda-Panorama vollendet; dasselbe ist ein wahres Kunstwerk. — Die Sektion Rhätia hat sich auf eine Anfrage der schweiz. geolog. Kommission bereit erklärt, sie in der Beschreibung und Beobachtung von Terrain-

bewegungen, soweit sie ins Sektionsgebiet fallen, zu unterstützen. — Den 28. Sept. fand die Übernahme der neuen Segnesshütte durch die Baukommission statt.

Militär- und Schießwesen. Zum Zwecke der von der Verwaltung des eidg. Kriegsmaterials verlangten bessern Auscheidung des Corpsmaterials von den übrigen Beständen des kantonalen Zeughauses, insbesondere der Abgränzung eines besondern Zimmers im I. Stock zur Unterbringung der Corpsausrüstung der Infanteriebataillone zc. hat die Regierung einen Credit von Fr. 1000 bewilligt. — Den 16. September kehrten die Bündnertruppen, welche am Truppenzusammenzug des IV. Armeekorps teilgenommen hatten, nach Chur zurück, wo sie den 17. früh entlassen wurden. — Den 19. begann die Rekrutierung für 1899. Die sanitärische Untersuchung hatte folgende Ergebnisse: In Boschiavo stellten sich 5 früher Zurückgestellte und 22 Rekruten, von erstern wurden 4 tauglich, 1 untauglich befunden, von den letztern 9 tauglich, 7 zurückgestellt, 6 untauglich; Schuls 7 Zurückgestellte, 42 Rekruten, von erstern wurden 5 tauglich befunden, 1 zurückgestellt, 1 untauglich, von den letztern 22 tauglich, 4 zurückgestellt, 16 untauglich; Zernez 5 Zurückgestellte, 4 tauglich, 1 untauglich, 30 Rekruten, 17 tauglich, 3 zurückgestellt, 10 untauglich; Samaden 7 Zurückgestellte, 2 tauglich, 5 untauglich, 33 Rekruten, 20 tauglich, 4 zurückgestellt, 9 untauglich; Silvaplana 4 Zurückgestellte, 1 tauglich, 3 untauglich, 11 Rekruten, 4 tauglich, 2 zurückgestellt, 5 untauglich; Savognino 2 Zurückgestellte, 1 tauglich, 1 untauglich, 22 Rekruten, 8 tauglich, 6 zurückgestellt, 8 untauglich; Tiefenfasten 2 Zurückgestellte, 1 tauglich, 1 untauglich, 34 Rekruten, 20 tauglich, 6 zurückgestellt, 8 untauglich; Andeer 2 Zurückgestellte, 1 tauglich, 1 untauglich, 20 Rekruten, 7 tauglich, 3 zurückgestellt, 10 untauglich; Thusis 11 Zurückgestellte, 7 tauglich, 1 nochmals zurückgestellt, 3 untauglich, 62 Rekruten, 30 tauglich, 11 zurückgestellt, 21 untauglich; Chur (Mannschaft der Kreise Churwalden und Rhäzüns) 15 Eingeteilte, 9 Zurückgestellte und 36 Rekruten, tauglich 26, zurückgestellt 12, untauglich 22. — Den 11. September fand in Airona ein Freischießen statt, den 25. wurde in Sils das Oberengadiner Herbstschießen abgehalten.

Kunst und geselliges Leben. An der 5. nationalen Kunstausstellung beteiligten sich auch die bündnerischen Maler Berlepsch, Giacometti, Robbi und Segantini.

Schenkungen und Vermächtnisse. Der verstorbene Herr Consul Dr. Carl Caviezel hat dem Churer Stadtverein Fr. 5000 vermacht.

Totentafel. In Pontresina starb den 11. September Christian Graf, einer der besten Bergführer. — In Andeer ist den 19. September im Alter von 47 Jahren Herr Hauptmann Joh. Jak. Andrea gestorben; derselbe vertrat v. J. den Kreis Schams im Großen Räte, seit einigen Jahren bekleidete er die Stelle eines Kreiskommandanten und war als solcher allgemein sehr beliebt.

Unglücksfälle und Verbrechen. Auf dem Palü-Gletscher ist den 2. September Professor Dr. Nasse aus Berlin in eine Spalte gestürzt und tot herausgezogen worden. Näheres hierüber folgt in einer folgenden Nummer. — In der Nähe von Haldenstein erkrankte den 11. September beim Baden im Rhein der Sattlerlehrling Anton Senti von Grösch. — In der Biamala erwischten Knaben eine Dynamitpatrone; dieselbe explodierte einem in der Hand und riß ihm zwei Finger weg. — In Klosters ist beim Abfeuern eines in einer alten Flinte eingeroosteten Schusses dieselbe zersprungen und hat den Schützen erheblich verletzt. — Bei der Moesabrücke zu Grono geriet ein gewisser Barball unter einen Wagen und erlitt einen Schenkelbruch. — Veranlaßt durch die Unvorsichtigkeit eines Kindes brannte in der Alp Selfa (Gemeinde Bals) am 28. August eine Wohnung mit Stallung ab. — In Balbeins bei Präz verursachten italienische Köhler den 9. September einen großen Waldbrand, dabei verbrannte einem Bürger von Cazis Astholz für Fr. 2000, der übrige Schaden ist unbedeutend. — Auf Gebiet der Gemeinde Haldenstein fand den 27. September am Calanda ein Waldbrand statt, den ein Knabe

aus Unvorsichtigkeit entfacht hatte. Der verursachte Schaden ist unbedeutend. — Am nämlichen Tage brannte in Bevers ein großer Stall der Familie Biveroni ab, wobei 3 Stück Großvieh in den Flammen blieben. — Den 4. September wurde in der Nähe des Friedhofes von Chur der Heizer des vorbeifahrenden Zuges der Rhätischen Bahn durch einen Schrottschuß gestreift. — In der Manaser Alp Chöglias wurde der Jäger Hans Nell erschossen aufgefunden, der Thäter ist unermittelt.

(Schluß folgt.)

Inhalt: Über die bündnerischen Vortensrechte. I. — Die Witterung in Graubünden im Sommer 1898. — Altstücke zur Geschichte des bündnerischen Voltzeitwesens. — Bevölkerungsbewegung in Graubünden während des 2. Quartals 1898. — Litterarisches. — Chronik des Monats September.

Billigste Bezugsquelle für **Druck-Arbeiten, Papierwaren, Couverts, Postpapier, Umhüllpapier, Packpapier, Gratulationskarten.**

Kautschukstempel. — Preislisten gratis und franko.

Buchdruckerei A. Niederhäuser Papierwarenfabrik
Grenchen (Solothurn). (H455Ch)

Neelle Naturweine.

Montagner, fein, rot, Tischwein, 100 l Fr. 27.—
Südtalientischer, rot, stark, 100 l Fr. 30.—
Spanischer, rot, Coupiertwein, 100 l Fr. 33.—
(H4610Q)
Span., weiß, Tischwein, 100 l Fr. 31.—
Südspan. Weißwein, s. stark, 100 l Fr. 38.—
Malaga, echt. rotgolden, 16 l Fr. 15.50
Ca. 700 l haltende Kastanienholzfässer à Fr. 18.—
Ca. 700 l haltende schwere Eichenholzfässer à Fr. 31.—

Die Weine sind vom Kantonschemiker analysiert und begutachtet.

J. Winiger, span. Weinkellerei,
Boswyl (Aargau).

Prachtvolle Goldtrauben.

Kleine Kiste Fr. 1.65, große Kiste Fr. 2.85
Neue Weinbeeren, 5 Kilo Kiste " 2.85
Gebörte Zwetschgen 10 Kilo " 3.50
Gelbe haltbare Zwiebeln 10 " " 1.75
Knoblauch (H4481Q) 10 " " 5.25

J. Winiger, Boswyl.

! Enorm billig !

Gelegenheitskauf.

Postpapier, Oktavformat
500 Doppelbogen 1.50
Damenpost, 500 D.-Bogen 3.—
Postpapier, Quart, Grossformat, 500 Doppelbogen 3.—
Feines **Tell Postpapier**,
500 Doppelbogen 8.—
1000 Couverts, Geschäftsformat 2.50
10 Kilo **Pergamentpapier** 7.—
10 Ko. starkes **Packpapier** 3.50
Muster und Preislisten gratis und franko. (H455Ch)

Papierwarenfabrik
Schreibmaterialienhdlg.

A. Niederhäuser

Grenchen (Soloth.)